

Der Bolschewismus im Vormarsch

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

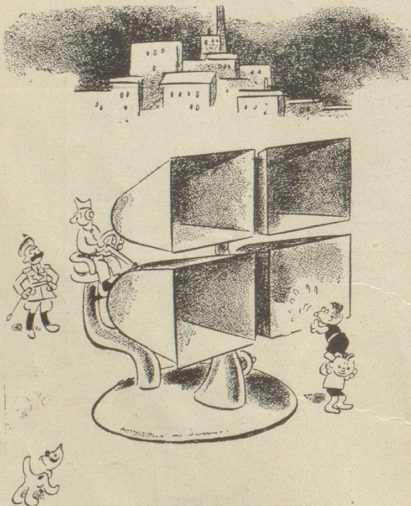
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hänsel und Gretel am Knusperhäuschen
 «Hast du auch deine Nährmittelkarte bei dir?»
 Deutscher Humor aus dem «Simplicissimus»



Horchgeräte
 «Herr Hauptmann, ein feindliches Geschwader nähert sich...!»
 Italienischer Humor aus «Guerin Meschino»



Der Bolschewismus im Vormarsch:
 «So, und jetzt wollen wir den Süden erobern!»
 Italienische Satire aus «420, Florenz»

Neues Hotel
Krone Unterstrass
 Zürich 6 Tel. 6 16 88 Schaffhauserstr. 1
 Im **Kronenstübli** die feinen **Bündner Spezialitäten**
 Letzter Komfort! 20 eigene Garagen!
 Inhaber: Hans Buol-de Bast

Aus Welt und Presse

Bearbeitet von Org.

Kondensierte Wochenschau des «Nebelspalter»

Eingefroren sind:

diverse Seen und Flüsse;
 das Quecksilber in den schwedischen und finnischen Thermometern, da es bei 39° C unter dem Gefrierpunkt erstarrt;
 nach einer Luzerner Zeitung soll ein Alkoholbarometer in Telnesse an der norwegisch-schwedischen Grenze sogar 49 Celsiusgrade unter Null angezeigt haben. (Wir fragen uns, ob bei der Temperatur nicht die Hirnsubstanz einzufrieren beginnt oder ob nach skandinavischer Physik wirklich das Barometer die Kältegrade und das Thermometer den Luftdruck mißt);
 mindestens zwei russische Divisionen bei minus 51 Grad;
 etliche Auslandguthaben;
 die Maginot- und Siegfriedlinien;
 verschiedene Fasnachtsprogramme.

Schnee- und Wetterbericht

Skiföhre günstig auf den sieben Hügeln Roms und an den Flanken des Vesuv. Der Schweiz. Hotelierverein will dagegen beim Bundesrat protestieren; doch hofft andererseits die einheimische Maschinenindustrie, Skilifts exportieren zu können.

Hitzewelle in Argentinien. 40 Celsiusgrade am Schatten. Allein in Buenos Aires mindestens 21 Tote und weit über 130 Spitalranke. Eisfabriken von der Menge belagert. Polizei schneit ein. Natur-Eis wurde aus Neapel und Lissabon angeboten.

Schachspalte, Aufgabe Nr. 3013. Herrn Dr. B. gewidmet.

Die Bauern rücken vor — mit dem Milchpreis;
 Rösselsprünge machte der Engländer E. Gordon Spencer (Lehrer am Lyceum Zuoz) im Gebiet des Zürichsees, um als Reitersmann Gaben für Finnland zu sammeln;
 Die Dame beherrscht das Feld — beim Basler Tram;
 Der britische Kriegsminister Hore-Belisha schachmatt.

Oeschtermannerheim

lautet des «Nebelspalter» Kurzschrift für die drei finnischen Generäle Oesch, Oestermann und Mannerheim.

General Oesch, der Chef des finnischen Generalstabes, entstammt bekanntlich einer aus der Schweiz ausgewanderten Familie. Unter seiner Leitung wurden die Feldzugspläne ausgearbeitet, deren heldenhafte Durchführung den asiatischen Ansturm bisher abwehrte.

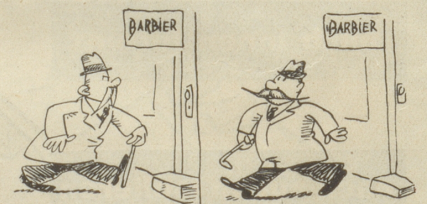
General Oestermann hatte vor dem russischen Ueberfall die Leitung der finnischen Armee inne. Bei Ausbruch der Feindseligkeiten trat er freiwillig zu Gunsten Mannerheims zurück. Durch Oestermann's Tatkraft wurden die Bewaffnung der finnischen Armee und die Ausbildungsmethoden modernisiert.

Feldmarschall v. Mannerheim, der mit wenigen Hunderttausend Mann dem Anprall des 180-Millionen-Volks trotz, war vor dem ersten Weltkrieg Offizier in der Armee des zaristischen Rußland. 1917, noch vor dem bolschewistischen Umsturz trat er von seinem Posten zurück, um sich in seiner engeren Heimat Finnland anzusiedeln. Im finnischen Freiheitskrieg von 1918 hat er sich bereits mit der Roten Armee auseinandergesetzt; nach dem Sieg, aus dem das heutige Finnland hervor-

ging, zog sich Mannerheim vom öffentlichen Leben zurück, blieb jedoch die höchste moralische Autorität der Armee. Die nach ihm benannte Verteidigungslinie auf der karelischen Landenge ist sein Werk. Nun hat der große Stratege in historischer Stunde erhebt den Marschallstab zu glanzvoller Abwehr der russischen Invasion ergriffen.

Russen sprechen 141 verschiedene Sprachen!

Die Akademie der Wissenschaften der Sowjetrepubliken hat gelahrte Erhebungen über die Völker Rußlands und ihre Sprachen angestellt. Es zeigte sich, daß das Reich Stalins bei weitem keine völkische Einheit darstellt, sondern sich mosaikartig aus zahlreichen Völkern und Minoritäten zusammensetzt. Nicht weniger als 59 (= neunundfünfzig) Hauptvölker und 96 nationale Gruppen sprechen 141 verschiedene Sprachen. Die Mehrzahl der Völker haben ihre eigene Schriftsprache, viele angeblich erst seit der russischen Revolution. Einige der Völkern umfassen nur einige hundert und die kleinste bringt es auf ganze 154 Personen.



Wie man sich Lebensraum verschafft!
 Schwedischer Humor aus «Söndagsnisse Strix»

Fröhliche Stunden
 3/4
 haben Sie stets durch
Asti-Dettling
 Methode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult behandelt. In führenden Geschäften erhältlich
 Arnold Dettling Brunnen.